

Ammer-Allianz

Die Ammer-Allianz ist ein Zusammenschluß von Organisationen und Persönlichkeiten, u.a.:

Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Fischereiverband Oberbayern, Landesjagdverband, Bayerischer Kanuverband, Die Ammerfischer, Schutzgemeinschaft Ammersee Süd, Heimatverein Dießen, Lokale Agenda 21 Herrsching, SG Weilheimer Moos, Die Naturfreunde Weilheim, Wasserwirtschaftsamt Weilheim, WWF

Ammer-Allianz c/o LBV, Klenzestr. 37 80469 München

Präambel der Ammer-Allianz

Erklärtes Ziel bayerischer Umweltpolitik ist es, Flüssen und Bächen ihren natürlichen Bewegungsspielraum in der Aue zu erhalten und, wo er eingeschränkt ist, möglichst wieder zurückzugeben. Der Schutz der Auen war dem Bayerischen Landtag so wichtig, daß er eigens im neuen Naturschutzgesetz aufgenommen wurde. *"Auwälder zu schützen, zu erhalten und, soweit erforderlich, wiederherzustellen"* lautet der Auftrag des Bayerischen Naturschutzgesetzes (Art. 1 Abs. 2/8).

Flüsse und ihre Auen bilden einen zusammenhängenden Ökosystemkomplex, bestehend aus

- > Wasserkörper
- > Flußbett mit Sand- und Schotterbänken
- > Ufern
- > Altwässern
- > regelmäßigen Überflutungsbereichen
- > nur unregelmäßig überschwemmten Bereichen sowie
- > Sand- und Schotterinseln

und gehören zu den artenreichsten, aber auch stark gefährdeten Lebensräumen. Durch Begradigungen, Eindeichungen, Querbauwerke, Energienutzung und Schotterentnahmen wurden die Teilbiotope geschädigt und voneinander getrennt.

Gerade die Ammer, früher verbindende Lebensader einzigartiger Auelandschaften zwischen Ammersee, Staffelsee und Ammergebirge, ist durch Regulierung in den zwanziger Jahren stark denaturiert, zwischen enge Hochwasserdeiche eingezwängt und von ihrer Aue völlig abgekoppelt worden. Dies hat u.a. dazu geführt, daß die früher großflächig vorhandenen Hochwasserrückhalteräume entlang des Flußlaufes weggefallen sind. Die Folgen solcher Eingriffe wurden durch die jüngsten Hochwasserschäden drastisch in Erinnerung gebracht.

Leitbild für die Ammer-Allianz ist - bei verbessertem Hochwasserschutz - ein möglichst naturnahes Ammersystem zum Nutzen von Natur und Mensch.

- 2 -

Postanschrift: Ammer-Allianz c/o LBV, Klenzestr. 37, 80469 München

Tel.: 089 – 200 270 80

Fax: 089 – 200 270 88

Koordinatoren: Bernhard Küstner Tel. 0881 – 7720

Matthias Luy Tel. 089 - 200 270 80, Fax -200 270 88

Martin Kleiner Tel. 08821-78651

Dr. Sebastian Hanfland Tel. 089-64272626

Projektmanager: Markus Layritz Tel. 089 - 7592261, Fax 089 – 200 270 88

Bankverbindung: Konto 100-114 826

Stadtsparkasse München BLZ 701 500 00

BK\Ammer-Allianz\Präambel-neueForm-0911.doc

Ammer-Allianz

Die Ammer-Allianz ist ein Zusammenschluß von Organisationen und Persönlichkeiten, u.a.:

Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Fischereiverband Oberbayern, Landesjagdverband, Bayerischer Kanuverband, Die Ammerfischer, Schutzgemeinschaft Ammersee Süd, Heimatverein Dießen, Lokale Agenda 21 Herrsching, SG Weilheimer Moos, Die Naturfreunde Weilheim, Wasserwirtschaftsamt Weilheim, WWF

- 2 -

Um dies zu erreichen, ist im Rahmen eines Gesamtkonzeptes (Schutz- und Nutzungskonzept inklusive Erholungsnutzung) die Umsetzung folgender Punkte wichtig:

- > Deutliches Zurücksetzen der Dämme an möglichst vielen geeigneten Stellen. Die Flächen werden, soweit möglich und sinnvoll, der natürlichen Entwicklung überlassen
- > Schaffung von Retentionsräumen
- > Anbindung von Altwässern
- > Entfernung der Uferverbauung, wo dies möglich ist
- > Erhaltung bzw. Wiederherstellung des Fließgewässerkontinuums (Beseitigung der Barrieren, wo möglich, Bau von Beipässen um unverzichtbare Wehre)
- > Schutz und Renaturierung der flußbegleitenden Auwiesen, Auwälder und Leitenwälder
- > Ökologisch orientiertes Geschiebemanagement
- > Verbesserung der Gewässergüte durch bessere Klärung von Abwässern, Sanierung von Altlasten und Verringerung des Eintrags aus landwirtschaftlich genutzten Flächen
- > Bebauungsverbot in hochwassergefährdeten Bereichen

Die Ausweisung der gesamten Ammer als FFH-Gebiet (Natura 2000) wird gefordert. Dies ermöglicht eine Förderung von Renaturierungsmaßnahmen durch die EU. Die Ammer-Allianz setzt sich für eine Abstimmung mit den Kommunen und Eigentümern der betroffenen Flächen ein. Grundstücksumlegungen, Ankauf und Ausgleichszahlungen für eventuelle Einbußen sind vorstellbare Mittel zur Förderung der Flächenbereitstellung.

Durch die Verwirklichung der oben genannten Maßnahmen wird ein wertvolles Fluß-Aue-Ökosystem wiederbelebt und gleichzeitig der Hochwasserschutz an Ammer, Ammersee und Amper wesentlich verbessert. Nicht zuletzt erhöht sich auch die Attraktivität unserer Naturlandschaft in erheblichem Umfang.

Von den Mitgliedern der Ammer-Allianz beschlossen.

Wartaweil, den 24. Juni 1999

Postanschrift: Ammer-Allianz c/o LBV, Klenzestr. 37, 80469 München

Tel.: 089 – 200 270 80

Fax: 089 – 200 270 88

Koordinatoren: Bernhard Küstner Tel. 0881 – 7720

Matthias Luy Tel. 089 - 200 270 80, Fax -200 270 88

Martin Kleiner Tel. 08821-78651

Dr. Sebastian Hanfland Tel. 089-64272626

Projektmanager: Markus Layritz Tel. 089 - 7592261, Fax 089 – 200 270 88

Bankverbindung: Konto 100-114 826

Stadtsparkasse München BLZ 701 500 00

BK\Ammer-Allianz\ Präambel-neueForm-0911.doc